

Kreisblatt

Postfachkonto No. 331
Frankfurt a. M.

Fernsprechnummer 28.

für den

Kreis Westerbург.

Telegramm-Adresse
Kreisblatt Westerbург.

ersch. wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. Der Bezugspreis beträgt in der Expedition abgeholt pro Monat 1,50 Mk., durch die Post geliefert pro Quartal 4,50 Mark. Einzelne Nummer 20 Pfg. — Das „Kreisblatt“ ist amtliches Organ von 82 Bürgermeistereien und haben deshalb die Einzelgen wirksamste Verbreitung. — Insertionspreis: Die viergespaltene Kleinzeile oder deren Raum nur 30 Pfg.

Das Kreisblatt wird von 80 Bürgermeistereien in eigenem Kasten ausgehängt, wodurch Inserate die weiteste Verbreitung finden.

Redaktion, Druck und Verlag von P. Raesberger in Westerbург.

No. 85.

Freitag, den 15. Oktober 1920

36. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

An die Polizeiverwaltung in Westerbург und die Ortspolizeibehörden des Kreises.

In letzter Zeit mehrten sich die Anträge auf Zulassung von Schaustellungen, Vergnügungen, Karussells, Schiffschaukeln, Schießständen und dergl. Belustigungen auffallend, sodaß diese Unternehmungen vielfach schon eine nicht zu unterschätzende Gefahr für das Volkswohl bilden. Um dem hervorgetretenen Mißstande nach Möglichkeit zu begegnen, ersuche ich bei Anträgen auf Ausstellung von Wandergewerbescheinen genau die Zuverlässigkeit der Antragsteller zu prüfen und festzustellen, ob die Antragsteller das betreffende Gewerbe bisher schon betrieben haben, oder ihr Gewerbebetrieb Anlaß zu Beschwerden gegeben hat und bei Weitergabe der Anträge möglichst eingehend Stellung zu nehmen, damit auf diese Weise eine Einschränkung der Ausstellung der Wandergewerbescheine eintreten kann.

Die Polizeibehörden ersuche ich bei Genehmigung zur Ausstellung der in Frage kommenden Betriebe auf öffentlichen Plätzen und auf öffentlichen Straßen sich möglichst Einschränkungen aufzulegen, wobei natürlich unbillige Härten vermieden werden müssen.

Westerburg, den 6. Oktober 1920.

Der Landrat. Dr. Schieren.

An die Ortspolizeibehörden des Kreises.

Mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Zeit erinnere ich an die Aufräumung der Be- und Entwässerungsgräben, soweit dieses noch nicht geschehen sein sollte. Ich erwarte, daß die Herren Bürgermeister dieser für die Feuerzeugung wichtigen Angelegenheit besondere Aufmerksamkeit widmen. Bis zum 1. Dezember d. J. ist mir zu berichten, daß die Aufräumung der Be- und Entwässerungsgräben durchgeführt ist.

Westerburg, den 13. Oktober 1920.

Der Landrat. Dr. Schieren.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Auf ministerielle Anweisung hin sollen die Gemeinden aus dem Reich zufließenden Einkommensteuerbeträgen Abschlagszahlungen erhalten. Zwecks Berechnung dieser Zahlungen ist das Gesamtaufkommen an Gemeindecinkommensteuer des Rechnungsjahrs 1919 anzugeben. Diesem Aufkommen sind zuzurechnen die Erträge aus den nach dem 10. März 1920 abgeschlossenen Nachsteuern.

Ich ersuche Sie, die geforderte Angabe sofort festzustellen und hierher mitzuteilen bis zum 21. d. Mts. spätestens. Ich bitte hiermit ausdrücklich auf die große Eilbedürftigkeit der Sache hinzuweisen und muß Sie persönlich für durch nicht rechtzeitige oder unrichtige Berichterstattung der Gemeinde erwachsenden Schaden machen.

Westerburg, den 15. Oktober 1920.

Der Landrat. Dr. Schieren.

Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in den meisten Gemeinden des Kreises erloschen ist wird hiermit in Abänderung des §. 4 meiner viehschuppenpolizeilichen Anordnung vom 17. d. J., Kreisbl. Nr. 52, die Ausfuhr von Klauenvieh ohne tierärztliche Untersuchung wieder gestattet.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß nach wie vor die Ausfuhr von Zuchtvieh an der Kreisgrenze resp. an dem Grenzabsperrpunkt von der tierärztlichen Untersuchung abhängig bleibt.

Westerburg, den 14. Oktober 1920.

Der Landrat. Dr. Schieren.

Bekanntmachung.

Der Müller Mathias Herz in Berod hat wieder die Genehmigung erhalten, Getreide, für welches Mahl- bzw. Schrotkarten ausgestellt sind, zu verarbeiten.

Westerburg, den 12. Oktober 1920.

Der Landrat. Dr. Schieren.

Dieser Herren Bürgermeister, welche noch mit der Erledigung meiner Verfügung vom 21. Juli 1920, Kreisbl. Nr. 63, betr. Revision der Obstbäume durch die Obstbaumwärter, im Rückstande sind, werden an die sofortige Erledigung erinnert.

Westerburg, den 12. Oktober 1920.

Der Landrat. Dr. Schieren.

Deutsches Reich.

Der Parteitag der D. S. P. in Halle für Moskau.

Halle a. S., 13. Okt. Auf dem Parteitag der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschland in Halle erklärte sich eine Mehrheit von etwa 50 Mandaten für die Annahme der Moskauer Bedingungen.

Württembergischer Staatshaushalt.

Stuttgart, 12. Okt. Der neue württembergische Staatshaushalt für 1920, der dem am kommenden Montag zusammentretenden Landtag unterbreitet wird, schließt bei einer Gesamtausgabe von 518 Millionen Mark mit einem Defizit von nur 5,3 Millionen Mark ab. Die reinen Ausgaben betragen im Jahre 1919 266 1/2 Millionen Mark. Unter den Gesamtausgaben von 518 Millionen Mark befinden sich einmalige Ausgaben in Höhe von 53,8 Millionen Mark. Für die Ablösung der Zivilliste sind nötig 3,3 Millionen Mark. Das sind rund 2 Millionen Mark mehr als im Vorjahr.

Gegen die Verkehrs-Zentralisation.

Ein Vorstoß der bayerischen Föderalisten.

München, 12. Okt. Unter Berufung auf das Scheitern des Sozialismus, auf die für den Unitarismus und Zentralismus eingetretene Krisis sowie auf die Ersatzbedürftigkeit der mißgestalteten Weimarer Verfassung fordert der „Bayerische Kurier“, das führende Organ der in Bayern registrierten Bayerischen Volkspartei, von dem Reichswirtschaftsrat und den gesetzgebenden Stellen die sofortige Hemmung der weiteren Zentralisierung der Verkehrsbetriebsverwaltung. Die Landesoberstellen des Reichsverkehrsministeriums sollten bis zur gründlichen Neuorganisation eigenen Etat erhalten und finanziell unmittelbar verantwortlich gemacht werden. Im Eisenbahnwesen sollten Politik und Verwaltung streng geschieden werden, der Reichsverkehrsminister sich auf die oberste Aufsicht beschränken und alle andern Geschäfte den Betriebsverwaltungen übertragen sowie der wirtschaftliche und technische Wettbewerb durch selbständige Gruppenverwaltungen wieder hergestellt werden. Dem gesamten Betriebswesen solle unter gleichzeitiger Entpolitisierung und Entbürokratisierung der Verwaltung weitgehende finanzielle Selbständigkeit eingeräumt werden unter weitgehender Mitwirkung der Einzelstaaten.

Ausland.

Bolschewisten-Not.

Zusammenbruch der Roten Armee? — Bauernaufstände.

Stockholm, 12. Okt. Der Mitarbeiter von „Dagens Nyheter“ in Reval gibt seinem Blatte die sensationelle Nachricht, daß die Rote Armee dreimal eine Delegation nach Moskau geschickt habe, um den sofortigen Frieden um jeden Preis zu verlangen. Die erste Abordnung wurde in Moskau getötet, die zweite ins Gefängnis geworfen und erst die dritte kehrte zurück. Der Korrespondent ist der Ansicht, daß es sehr schwer halte, die bolschewistische Armee zusammenzuhalten, da fast keinerlei Disziplin mehr bestehe. Die Roten Armeen stehen nach seiner Ansicht auf allen Fronten vor einem völligen Zusammenbruch.

London, 12. Okt. Nach einer telegraphischen Meldung der „Times“ haben sich die Bayern im Gouvernement Saragossa gegen das bolschewistische Regime erhoben. Die zur Unterdrückung der Unruhen entsandten Truppen der Räteregierung sind nicht imstande gewesen, die Bewegung zu bewältigen.

Die Moskauer Buchdrucker gegen die Räteregierung.
L. Paris, 13. Okt. Die Buchdrucker in Moskau haben an das Proletariat der ganzen Welt einen Aufruf gerichtet, in dem sie sich gegen die Räteregierung erklären.

Der Rätener Abstimmungsstreik.
Magenfurt, 13. Okt., 6 Uhr 50 nachm. Soeben ertönen vom Stadthaus aus 16 Böllerschüsse, welche der in der größten Erwartung befindlichen Bevölkerung verkünden, daß in einer Stunde das Ergebnis der Volksabstimmung vom Rathaus bekannt gegeben wird. Das Ergebnis ist folgendes:
Moskauer für Deutsch-Österreich 1980, für Jugo-Slawien 1331, Distrikt Fortach für Österreich 6428, für Jugo-Slawien 4984, Distrikt Bleiburg für Österreich 5140, für Jugo-Slawien 2442, zusammen für Österreich 21352, für Jugo-Slawien 15096 Stimmen; 59,14 Prozent der Stimmberechtigten stimmten also für Österreich.

Aus dem Kreise Welterburg.

Welterburg, den 15. Oktober 1920.

Katholikentag in Hagenburg. Der große Tag wurde durch einen feierlichen Festgottesdienst eingeleitet in dem der Hochw. Herr Abt Eberhard Hoffmann von Marienstatt die Festpredigt hielt. Gegen 1 Uhr rückten sich Scharen zu einem Festzuge wie Hagenburg noch keinen gesehen hatte. Die Frauen schwenkten dann zu ihrer Versammlung in die Kirche ab, während die Männer zum Burgarten weiter zogen. Hier sprachen unter Leitung des Herrn Dr. Müller aus Ransbach die Herren Rechtsanwält Stürm aus Oberlahnstein und Pfarrer Wahl aus Breitenau. Herr Rechtsanwalt Stürm sprach über: „Der Katholizismus und die moderne Zeit“, Herr Pfarrer Wahl über „Die christliche Familie“. Herr Dr. Müller begrüßte zuvor unter den Erschienenen den Hochw. Abt von Marienstatt, Herrn Landrat Dr. Schieren von Welterburg und Herrn Bürgermeister Kappel. In der Kirche sprachen die Herren Direktor Dr. Vanssen aus Arenberg und Studienrat Jäger aus Montabaur. Ersterer sprach über „Die katholische Frau und die Caritas“, letzterer über „Die christliche Familie und Schule“. Die Zeitung lag hier in Händen des Herrn Dr. Schmitz, Rennerod. Der Grundton aller Reden klang aus in der These, daß ein Wiederaufbau unseres armen, auf allen Gebieten so tief gesunkenen Vaterlandes nur möglich ist auf dem Fundament einer christlichen Weltanschauung. Alle Redner wußten die zahlreichen Zuhörer für ihre Themen zu fesseln und durften großen Beifall ernten. Dieser überaus glänzende verlaufene Katholikentag für den nördlichen Westerwald wird den kommenden Geschlechtern Kunde geben wie in unserer trostlosen Zeit viele tausend Männer, Jünglinge, Frauen und Jungfrauen in dem friedlichen Turnier auf den Höhen des Westerwaldes sich versammelten um aus dem Munde beredter Festredner über die Räte der Zeit aufgeklärt zu werden. Alle Hagenburger, die diesen festlichen Tag arrangierten können mit Stolz auf ein solch gelungenes Unternehmen zurückblicken. (Wegen Raummangels ist es uns leider nicht möglich auf die einzelnen Reden näher einzugehen). R. K.

Sport. In der Reihe der Verbandsspiele tritt an Stelle von Gudheim Gershausen.

Von der Jagd. Am 15. Oktober endigt die Schonzeit für weibliches Rehwild und sonstige Wildarten. Die Treibjagden beginnen. In diesem Jahre sollen die Hasen sehr stark auftreten, auch Füchse und Dachse werden in großen Mengen festgesetzt.

Grenzspende für Oberschlesien. Um Oberschlesien, ein tausendjähriges Glied Deutschlands, dem Vaterlande zu erhalten, wurde wie vielerorts auch in Welterburg eine Sammlung veranstaltet, welche den ansehnlichen Betrag von 930 Mk. ergab. Noch ist in sehr weiten Kreisen des Volkes die nötige Erkenntnis nicht aufgedämmert, daß dieses für die deutsche Volkswirtschaft unbedingt lebensnotwendige Gebiet durch die in aller Kürze vorzunehmende Volksabstimmung dem Reiche erhalten bleiben muß. Wenn man zur Orientierung über Oberschlesien liebt, daß es das größte Kohlenbecken der Welt ist, daß es in der Zinkindustrie die erste Stelle Europas einnimmt, daß Eisen und Blei in großer Masse vorhanden sind, daß die Zement-, Schwefelsäure-, Kalk- und Zellulosefabrikation und die Montanprodukte jährlich Milliardenwerte erreichen, so sollte jeder nur einigermaßen geschulte Deutsche, einerlei, welcher Partei er angehört, sein Scherflein auf den Opfertisch legen. Die Begeisterung für diese wirklich gute Sache sollten jeden veranlassen, mit Rat und Tat für sie einzustehen. Oder gibt es auch jetzt noch Menschen mit verblendeter Kurzsichtigkeit, die aus lange gehegter, chronischer Mordgier verständnislos so äußerst wichtigen und vernünftigen Dingen gegenüberstehen u. ihrem Geldbeutel aus purem Geiz keinen Opfergroßchen entlocken können. Die Damen, die die Sammlung vorgenommen haben, möge der schöne Gedanke entlocken, daß sie auch ihrerseits ein edles Werk nach Kräften gefördert haben. Gaben nimmt noch stets die Redaktion des Kreisblatts

entgegen. Allen Gebern herzlichen Dank. Nachstehend das Einzelergebnis der Sammlung:

Grenzspende für Oberschlesien.

Name	Mk.	Name	Mk.	Name	Mk.
P. Raesberger	20	Friedr. Pape	1	Karl Stepping	1
Wittkau	30	Klingler	5	Otto Schäfer	5
Dr. Schieren	50	Dommermuth	5	Fried. Jung	3
Schneider, Franz	20	Hofmann	0,50	H. Dirichfeld	1
Schuster	5	Glaser	0,50	Jul. Böhr	1
Schäfer (Jemtrout)	5	Oswald Böhl	1	Wilh. Römer	5
Klemm	20	Karl Wüst	2	Josef Freig	5
Hellbach	3	Wilh. Koch	2	Max Rosenthal	2
Hehgen	5	Karl Glaser	1	Otto Glaser	2
Waltstadt	10	Fritz Berger	5	Chr. Lauer	2
Ab. Becker	10	Krämer	0,50	Otto Hofstein	2
Jung	5	Wilh. Jung	0,50	Otto Rosenberg	2
Thome	3	Böhr	1	Alfred Fudert	2
Steinhauer	8	Schulze-Röpler	20	Th. Kredel	5
Wilh. Börner	5	Bell Ww.	1	Rehr. Ellen	5
Rundau	10	Ferd. Schuster	2	Dr. Bachnio	10
Hptl. Schneider	10	Karl Kaiser	2	Fr. Dr. Bachnio	20
Theissen	30	H. Seelitz	2	Jung, Ernst	5
Dr. Inhüllen	10	Ernst Kähler	1	Hess, Lehrer	20
W. Inhüllen	5	Gustav Stahl	1	Riddel	0,50
Hehgen, Sch.	5	Kemfing Carl	5	Bauer	2
Hargbecher	10	M. Wengenroth Ww.	1	Kreutner	5
Heinrich Böhr	3	Fr. Wache	1	Böckling	2
Otto Böhr	3	Fr. Braun	2	Busch	21
Wilh. Becker	5	H. Glaser	1	Demmer	2
E. Heilberg	3	Ed. Ludwig	3,50	Hofmann, Wilh.	1
Walter	3	Wengenroth	0,30	Sauereffig	3
Neumann, Karl	3	Schiffer	2	Diehl	1
Carl Jung	2	Willi Weil	3	Weinbrenner	3
Wilh. Kähler	10	H. Kaiser	5	Fr. Kähler	1
Duchschere	3	H. Haupt	7	E. Berger	3
Seelitz Ewald	10	H. Schütz	3	Fred. Kaiser	3
Ischentscher	10	Robert Jung	1	H. Fudert	1
Rich. Goelzner	10	C. Schneider	1	Aug. Werle	5
L. Neuhäus	3	K. Ludwig Ww.	0,50	Ed. Fischer	5
L. Kallbeim	5	Aug. Seelitz	0,50	Ed. Jung	1
Ed. Berger	3	Fr. Demmer	3	Aug. Kaiser	2
H. Wengenroth	2	Pfaff	1	Gust. Schäfer	3
Karl Weiland	2	Kraus	1	Schönberger	5
Otto Böhr	3	Richter	2	Fred. Fudert	1
Chr. Jung	3	Querbach	1	Otto Bleitgen	2
Th. Rehn	3	Lamab	2	Müller, Otto	5
Chr. Berger	3	Ernst Dieh	10	Wenzelmann	3
Fried. Neu	8	H. Kredel	5	Wengenroth	5
W. Wengenroth	20	Fuchs	3	Gebr. Fuld	5
W. Girmann	5	Dewes	3	Sieg. Ullmann	3
Ed. Wengenroth Ww.	1	Dast	10	Rob. Seelitz	1
Carl Krämer	5	Diefenbach	1	Otto Krämer	2
Glaser Ww.	0,50	Enoll	2	Paul Klees	2
Heinrich Jung	2	Hallmann	5	Otto Sed	2
Paul Fudert	2	Gartbe	3	H. Jung	1
H. Brämann	1	Simon	7	H. Schäfer	1
Paul Dietmann	10	Chr. Kähler	3	Karl Schardt	3
Alfred Dietmann	5	Jung, Otto	2	H. Wildens	2
H. Rehn	2	Basel	2,30	E. Widdendorf	2
Salmon Strauß	2	Klemm	3	Drees	1
S. Neumann	2	Neuhäus	2	Georgi	1
H. Schäfer Ww.	1	Ludwig	1	Sauereffig	1
Carl Jung	2	Mad	1	Jung, Ernst	1
H. Berger	2	Flid	3	L. Ullmann Ww.	1
Fr. Schwarz	5	Wilh. Schmidt	5	Neumann, David	1
Thiel Ww.	0,50	August Ruffert	1	H. Schmidt	2
Oswald Fudert	1	H. Wengenroth	10	H. Zell	2
Kochendorfer	1	L. Wengenroth	2	Kochendorfer	2
Petrus	0,50	H. Rehn	2	Wilh. Fudert	2
Otto Schmidt	5	H. Ludwig	1,50	Aug. Schäfer	1
W. Ludwig	3	Wilh. Ohlgart	3	Ad. Fudert	1
Karl Blicher	2,50	H. Burbaum	4	Karl Gert	1
Aug. Klees	1	Karl Gert	4	R. Schardt	1
Willi Berger	1	Otto Schäfer	20	Emma Berger	1
Aug. Bleitgen	1	Karl Glaser	2	Willi Gert	3
Adolf Jung	5	Karl Glaser	2	A. Ullmann & G.	10
Theodor Jung	2	Dies	2	Ebner	1
H. Fudert	2	Wilh. Berger	2	Frau M. Saas	5
H. Dahl	1	S. Ullmann	4		
Schlaudt	2	Otto Jung	3		

Nachahmenswertes Beispiel.

Am verflossenen Sonntag fand unter Vorsitz des Landrats Graf Adelman des Landkreises Koblenz eine Versammlung der kartoffelbauenden Landwirte aus Wollen und Umgebung statt über Belieferung der bedürftigen Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und der ärmeren Bevölkerung aus dem Landkreise Koblenz mit Kartoffeln. Die zahlreich erschienenen Landwirte erklärten sich einmütig bereit, zur Steuerung der Not der minderbemittelten Mitbürger helfend einzugreifen. Anwesend waren aus Wollen und den umliegenden Dörfern 600 Zentner im Werte von 15—18 000 Mark, die sie für den genannten Zweck unentgeltlich zur Verfügung stellen. Zeichnungslisten werden nunmehr noch in jeder Gemeinde bei den Landwirten zur Eintragung vorgelegt werden. Aus den bezeichneten Mengen sollen zunächst die bedürftigsten Familien eigenen Gemeinde beliefert und die richtige Verteilung insbesondere Ortsausschüsse überwacht werden. Die Verteilung besorgt im übrigen das Kreiswohlfahrtsamt. Eine tagsweise in Urbar stattgehabte Versammlung hatte ebenfalls einen guten Erfolg; auch haben bereits die Landwirte anderer Gemeinden der Bürgermeisterei Bassenheim in gleicher Weise gehandelt.

Das opferwillige Vorgehen der Landwirte im Landkreise Koblenz wird hoffentlich aus sonst Nachahmung finden; es dürfte nicht wenig zur Aufrechterhaltung des sozialen Friedens beitragen.

Des Oberschlesiens Abstimmung.

Eine Welt von Feinden zwang uns,
Abzulegen Schild und Speer,
Raubte uns die scharfen Waffen,
Unsere Stolz vom Urahn her.
Wehrlos dulden wir Nord-Schleswigs,
Posen, Brombergs, Danzigs Not;
Fürchtbar droht auch uns'rer Heimat
Oberschlesien gleicher Tod.

Wo wir einst als Kinder spielten,
Wo noch uns're Schwester wirkt,
Wo die stille schwarze Erde
Lange schon den Vater birgt.
Wo die Walze streckt das Eisen,
Wo der Bergmann eilt zum Schacht,
Dort befehlen schon die Feinde,
Habt auf Oberschlesien Acht!

Nicht mit Waffen heißt es ringen,
Und nicht Tod und Elend droht,
Nur durch uns're Stimme bringen
Rettung wir der Heimat Not.
Und die Heimat wird uns danken,
Spenden reich aus ihrem Schoß:
Oberschlesiens Kohle, Eisen
Machen Deutschland wieder groß.

Hört die Grenel, hört die Klagen!
Arme Brüder harret aus!
Feindeslist wird bald zu schanden,
Bald sind wir im Vaterhaus.
Seht, ganz Deutschland hilft uns reifen
Freunde eilten all herbei,
Uns're Stimme in der Heimat
Macht dann Oberschlesien frei.

Adebe-Mühlen

mit Sichtmaschine und mit
Absieber sind die zuver-
lässigsten und vorteilhaft-
testen Maschinen für jeden
Landwirt zur Herstellung
von Schrot- und Backmehl
in jeder gewünschten
Feinheit.
In Betrieb zu sehen und
kostenloser Prospekt bei



Friedr. Wesseling Wwe., Bad Ems.

Anfertigung aller Kunst-
glieder u. orthopäd. Apparate
für Kriegsbeschädigte und Private.

D. Zeuch

Coblenz — Löhrstrasse 100.

Filiale: Betzdorf, Poststrasse 9.

Kein lästiger Trag- und Beckengurt mehr.
Hüftriemenbefestigung D. R. P. 10436.

Bruch-

ohne
Operation
ohne
Berufsstörung
auf
naturgemäßem
Weg

= Heilung =

Habenicht, Spez.-Institut
für Bruchkranke

Sprechstunden
Coblenz, Hohenzollernstr. 20
jeden Samstag von 9—1 Uhr

Die Anwendung des Verfahrens ist
sehr einfach und erfordert täglich
kaum 1 Minute Zeit — Prospekt,
300 Adressen Geheilte aus fast
allen Gegenden, sowie die auf-
klärende Schrift über die „Habenicht-
Methode“ wird Bruchleidenden auf
Wunsch vom
Haupt-Institut Köln
U. Sachsenhausen 39
gegen Rückporto zugesandt.

Jagd-Verpachtung.

Am Dienstag, den 26. Oktober 1920

nachmittags um 3 Uhr

wird die hiesige Gemeindejagd zum zweiten Male öffentlich im
Saale des Gastwirt Schilling verpachtet.

Der Revier hat folgende Größe: 331 ha Acker, 170 ha
Wiesen, 77 ha Weide und 120 ha Waldungen.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Hellenhahn-Schellenberg, den 18. Oktober 1920.

Der Bürgermeister.

Schmidt.

Für die anlässlich unserer Vermählung er-
wiesenen Aufmerksamkeit sagen herzlichsten Dank

Karl Damm u. Frau

Milda geb. Neeb.

Grossesien, den 12. Oktober 1920.

Fast neuer
Gehrodanzug
(Brautanzug) zu verkaufen.
Wer sagt die Exped. d. Bl.

Zwei nicht gebrauchte
Bettbezüge
(Friedensware) und
1 Geige
zu verkaufen.

Zufchr. a. d. Bl. unter 100.

— Carbid —
Ia Ia Kokoskuchen, Hafer-
futterschrot, Bohnen- und
Reismehl für Schweine-
futter, Salinen- und Stein-
kochsalz, Viehsalz, Passau.
Bretter, Latten und Diele,
alle Längen Drahtstifte,
Gyps, Oelbleiweiss, Kalk,
Sand, Cement, Cement-
Rohre, Diele u. Flurplatten,
Asphalt, Theer, Carboli-
neum Adler Schreib- Näh-
und landw. Maschinen,
kupf. Kessel, Alfa Centri-
fugen Cement-Rohre, Diele,
Flurplatten und sonstige
Baumaterialien, Düngemittel
Maschinen und Geräte.
neu eingetroffen je 1 Ladung
Handleiterwagen,
Ammoniak Superphosphat,
neun mal neun-Haferfütter-
schrot und prima Futter
und Hühnermais.
Erwartet wird 1 Waggon
Schreinerbretter-Passauer-
Ware.

Carl Müller Söhne,
Kroppach
(Bahnhof Ingelbach).
Fernruf 8, Amt Altenkirchen.
Westerwald.

Für Hausarbeit und Küche
suche ich per sofort oder 1. Nov.
ein braves lath.

Dienstmädchen
gegen hohen Lohn bei guter
Behandlung.

Fran Alois Zinndorf
Saumbach, Stat. Ransbach

Ein alter gebr. **Kleider-
schrank** zu kaufen ge-
sucht. Angebote mit Preis u.
A. B. 42 an dieses Blatt.

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten der Kriegs- und
Zivilgefangenen
Original-Lose zu Mk. 6.60
Ziehung 19.—25. Oktober
Haupt-
gewinne **250000, 100000**
50000, 25000 Mk. bares Geld

Nürnberger Geld-Lose

zu **4,50 Mark**
Ziehung 5. u. 6. November
Haupt-
gewinne **60000, 30000**
20000 Mk. bares Geld
(Porto 40 Bfg., jede Liste 80 Bfg.
versendet Glücks-Kollekte)
Heinr. Deecke, Kreuznach.
Zahlungen erbitte auf Post-
scheckkonto Köln Nr. 8380.

Kofflämpe
mit **Extrakt**

vernichtet verblüffend
Gelignist
5-fach stark, geruchlos,
in Apotheken und Drogerien.

In unser Handelsregister B ist heute bei Nr. 2 Rheinisch-Nassauische Stein-Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Elbingen (Westerwald) eingetragen worden:
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Rodenkirchen bei Stöhl verlegt.
Wallmerod, den 28. September 1920.
Das Amtsgericht.

Bullen- Verkauf.

Am Montag, den 18. Oktober d. Js.

nachmittags 3 Uhr
wird auf dem Gemeindegelände in Neustadt ein zum Schlachten geeigneter Bulle öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.
Neustadt, den 12. Oktober 1920.

Der Bürgermeister.
Hering.

Bekanntmachung.

Die Baugebührenordnung für den Bezirk der Stadtgemeinde Westerburg liegt in der Zeit vom 16. bis 30. Oktober d. Js. auf dem Bürgermeisterei zu jedermanns Einsicht offen.
Westerburg, den 12. Oktober 1920.

Der Magistrat.

Wichtig für Frauen und Mädchen.

Ich veranstalte in Westerburg im Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ einen

1/4-jährl. Näh- und Zuschneide-Cursus

sowie im praktischen Anfertigen sämtlicher Damen- und Kinder-Garderobe etc., Leibwäsche.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich noch bis Samstag zwischen 12—3 Uhr in der schönen Aussicht zu melden. Mittags- und Abend-Curse. Beginn Ende dieses Monats.

Damenmoden-, Schnittzeichnen-, Zuschneide-Atelier
Frieda Fein

Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 35.

Kammerjäger Diekmann

(Staatl. konzess. Kammerjäger)

kommt nach hier und Umgegend

und vertilgt radikal unter einjähriger schriftlicher Garantie Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben usw. Wirkung nachweisbar innerhalb 24 Stunden. Bestellungen werden noch in der Geschäftsstelle ds. Bl. angenommen. Telefon Nr. 28.

Verkaufe am Montag Vormittag



Schwere Ferkel

Läuferschweine

am Bahnhof Westerburg.

Karl Lindlar, Meindt.

Telefon 30.

Westerwälder Kohlen

jedes Quantum zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an

Schmitt, Kohlenhandlung
Gonsenheim-Mainz.

Komplette

Grubeneinrichtungen

jeder Art liefert schnell und preiswert

Ingenieurbüro Taphorn & Olig
Montabaur.

Musikverein Westerburg.

Sonntag, den 17. Oktober

nachmittags 4 Uhr

im Saale des Herrn Büchler

Konzert mit darauffolgendem Tanz

Es ladet höfl. ein

Der Vorstand.

Empfehle in großer Auswahl:

Pelzwaren

wie Garnituren für Damen und Kinder

Pelzkragen für Herren

Pelzhüte für Damen

Pelzfutter für Mäntel

Fellteppiche

Reparaturen

werden in eigener Kürschnerwerkstatt fachmännisch, reell, mit und ohne Zugabe von Material ausgeführt.

Gerben und Färben von Fellen.

Ausstopfen von Vögeln u. Säugetieren.

Zwanglose Besichtigung meiner Ware gerne gestattet.

Bin ebenfalls Käufer aller Pelzfelle.

P. Preisser, Kürschnerei

Hachenburg

Bahnhofstrasse.

Reparaturen von Maschinen jeder Art

besonders auch für Bergbaubetriebe übernimmt

Eisenwerk Montabaur, Taphorn, Olig & Co.

Von unseren Sägewerken Siegen i. Westf. und Rennerod (Westerwald) bieten wir zur Lieferung in jeder Menge und zu vorteilhaften Preisen an:

Bretter 18, 20, 25 mm stark,

Bohlen 30, 35, 40, 50, 60 mm stark,

Kiefern-Blockware 25—100 mm stark,

Eichen-Blockware 25—100 mm stark,

Tannenbauholz nach Liste, Dimensionsholz,

Vorratsholz, Rahmen, Latten etc.

Louis Gerhard, G. m. b. H.

Siegen i. Westf.

Schweine mit steifen Beinen macht RASSOL

in wenigen Tagen kerngesund.

„Rassol“ als Zusatz zum Futter erhält die Tiere gesund und munter und bewirkt hohes Schlachtgewicht in kürzester Zeit.

NB. Mit „Rassol“ gefütterte Schweine sind gegen die Seuche sehr widerstandsfähig.

„Rassol“ ist patentamtlich geschützt.

NB. Beim Einkauf achte man genau auf den Namen „Rassol“ und weise alle Nachahmungen zurück.

Zu haben in allen Apotheken.

Gütliche Maurer

werden noch eingestellt gegen Tariflohn.

Wilhelm Eisel, Baugeschäft, Altentkirchen.

Telefon 194.